Fuchsgott oder doch Dämon

Von LunaraLoveBill

Kapitel 2: Übernachtung bei Sasuke

(Sasuke)

"Mama?" "Ja mein Schatz?" "Kennst du auch die Geschichte über den Wald?" Sofort hielt sie in ihrer Bewegung inne, nur um mich anzusehen. "Komm mal mit", meinte sie ruhig, woraufhin ich aufstand und ihr folgte. Draußen setzte sie sich hin und mich zog sie auf ihren Schoß. Mein Blick war direkt in den Himmel gerichtet, da der Mond wirklich schön leuchtete. "Der Wald ist nicht verflucht, sondern ein ganz normaler Wald. Viele meinen zwar er ist verflucht, das aber auch nur, weil ein Schrein genau in der Mitte ist. Vor vielen, vielen Jahren war der Wald noch kleiner und man konnte ohne Probleme zum Schrein gehen. Dieser Schrein gehört zu einem Fuchsgeist. Ein lieber Geist, der für den Wald und die Tiere zuständig ist", erzählte sie mir, wobei sie mir durch die Haare fuhr. "Man muss keine Angst haben, nur aufpassen. Also sei vorsichtig, ja?" Sofort nickte ich und kuschelte mich an sie. //Mama ... Naruto ist wirklich lieb und ... ich würde ihn gerne öfter sehen.// Mit diesen Gedanken schloss ich meine Augen und schlummerte ein. Erst am nächsten Tag war ich wieder unterwegs und musste trainieren. Die nächsten Tage waren so anstrengend, dass ich keine Zeit fand, Naruto zu besuchen, was mich traurig machte. Eines Abends schlich mich schließlich weg, wo ich mich aber nicht wirklich in den Wald traute. "Naruto?", rief ich leise, da ich nicht wusste, ob er sauer auf mich war oder nicht.

(Naruto)

Ich wartete Jeden Tag darauf das Sasuke mich besuchen kam, jeden Tag machte ich meine Arbeit gewissenhaft und schnell. Ich Saß jeden Nachmittag am Waldrand und sah auf das Dorf wo er Lebt. Doch er kam nicht, meine Brust tat immer so weh wenn ich nach hause ging // Ob er mich nicht mehr mag...// waren immer mein Gedanke. so war es auch an diesen Tag, ich wartete als Fuchs auf ihn und als ich am Abend wieder gehen wollte hörte ich meinen Namen ganz leise fast schon ein Hauchen. vorsichtig ging ich zu ihm und setzte mich einige Meter vor ihm hin. da er außerhalb meines Waldes war, ich konnte zwar mein Wald verlassen aber.... ich fühlte mich dann immer so unwohl und beklemmt. davon abgesehen würde meine Magie die den Wald schützte und ihn so gut gedeihen ließ nicht mehr wirken und er würde wieder schrumpfen.

(Sasuke)

Meine Hoffnung, dass er kommen würde, wurde immer weniger, je länger ich einfach nur hier stand und wartete. Ein mulmiges Gefühl suchte mich heim. Ich fühlte mich wahnsinnig schlecht, dass ich ihn die letzten Tage allein gelassen hatte. Als meine Hoffnung schon fast erloschen war und ich gehen wollte, erkannte ich, wie er sich als Fuchs an den Waldrand setzte. Ein leichtes Lächeln schlich sich auf meine Lippen,

während ich langsam auf ihn zu ging. Vor ihm ging ich in die Hocke. "Es ... es tut mir leid ... ich wollte kommen, aber Papa hat mich nicht gehen lassen", entschuldigte ich mich leise, woraufhin ich meine Hand ausstreckte und ihm über den Kopf streichelte. "Ich wollte kommen, wirklich! ... sei nicht sauer auf mich", schniefte ich, da mir die ersten Tränen in die Augen stiegen. Er war ein Freund von mir. Einzig wahrer Freund, weshalb ich es nicht verkraften könnte, wenn er nun sauer wäre.

(Naruto)

Sasuke bemerkte mich erst etwas später, aber als er mich sah kam er zu mir und hockte sich vor mich. er lächelte schwach und erklärte mir warum er nicht kam. ich kam mir so dumm vor das ich so egoistisch war verdammt. er streichelt mir über den Kopf und ich schloss meine Augen und schnurrte leise, aber als er meinte ich solle nicht auf ihn böse sein öffnete ich meine Augen und sah das er fast weinte "Ich könnte nie sauer auf dich sein Sasu niemals..." meinte ich und leckte über seine Hand

(Sasuke)

Naruto schnurrte, was mich erleichtert seufzen ließ. Dass er dazu auch noch seine Augen schloss, war für mich genauso erleichternd, bis er sie wieder öffnete und meinte, er könnte nicht auch mich sauer sein. Ein schluchzen verließ meine Lippen, bevor man mir auch schon über die Hand leckte und ich ihn einfach packte und an mich drückte. Mein Gesicht versteckte ich in seinem Fell. "Danke", hauchte ich in dieses, da ich einfach nur glücklich war, dass er nicht sauer auf mich war.

(Naruto)

Ich fiepte als Sasuke mich fest in seine Arme nahm, ich lächelte und schmiegte mich schnurrend an ihm " es ist alles gut Sasuke Chan" Ich hörte von weiten besorgte rufe von einen Jungen der nach Sasuke ruft

(Sasuke)

Ein Schnurren kam mir zu Ohren, während er sich an mich kuschelte und ich es zutiefst genoss. Tief atmete ich seinen Geruch ein. Er roch nach Wald. Es war angenehm, auch seine Worte, jedoch störte man uns, als ich meinen Namen hörte. "Sasuke, wo bist du?", rief mein Bruder, weshalb ich hinter mich sah und erkannte, wie er hierher kam. "Nii-san", murmelte ich leise, woraufhin er auch schon bei mir ankam und mich erleichtert ansah. "Du darfst doch ni-/ Sasuke lass das Tier los! Du weißt nicht, ob es Krankheiten hat", meinte Itachi, welcher mir Naruto einfach abnahm. "Nein! Er ist ganz lieb", versuchte ich es, jedoch ließ Itachi Naruto einfach im Wald runter und nahm mich stattdessen hoch. "Nein!! Ich will nicht!!", meckerte ich, doch ließ er mich nicht los. Nein, er hielt mir eher vor, dass ich nicht weglaufen sollte. Schniefend wehrte ich mich, jedoch brachte es mir nichts. Als wir zu Hause ankamen, wurde ich ausgeschimpft, doch störte mich das recht wenig. Ich wollte wieder zu Naruto, wurde aber in mein Zimmer gebracht, wo ich mich unter meiner Decke versteckte und leise vor mich her wimmerte, bis meine Mama kam und mich in den Arm nahm. "Shh, mein Kleiner. Du brauchst nicht weinen, du bist zu Hause." "Ich ... ich", versuchte ich, doch klappte es nicht. "Itachi hat mir erzählt du hattest einen Fuchs gehalten." Ich nickte. "Möchtest du etwa ein Haustier? Ein Fuchs sollte man aber nicht mitnehmen." Ich schüttelte meinen Kopf, denn ich wollte nur zu Naruto. "Schlaf mein Schatz", hauchte sie mir mit einem Kuss auf die Wange, ehe sie einfach so neben mir liegen blieb und ich einfach nur zurück wollte. //Naru-chan.//

(Naruto)

Ich kuschelte mich weiter an Sasuke heran und schnurrte zufrieden weiter ungeachtet das die Stimme näher kam. Ich genoss einfach zu sehr Sasukes Nähe und Geruch, als mich plötzlich einer aus Sasukes Arme nahm und mich im Wald absetzte // Hatte er

gerade behauptet ich hätte Krankheiten?!// Ich murrte und wollte wider zu Sasuke laufen doch der der sein Bruder zu sein schien nahm Sasuke und ging mit ihm Fort. // Ich will zu Sasu...// War mein Gedanke und ich sah kurz zum Wald und dann in die Richtung wo sie gegangen waren. Ich atmete tief ein erschuf einen Doppelgänger der für einige zeit Für mich auf den Wald wachen konnte. Ich wusste das es gefährlich war wenn ich meinen Wald verlasse, ich könnte gefangen und weggebracht werden oder mein Doppelgänger vernichtet werden.... . doch ich wollte mich so nicht von Sasuke Trennen also ging ich den beiden nach. da ich als Fuchs besser ihren Geruch folgen konnte blieb ich einer. Ich Folgte den Geruch bis zu einen Riesigen Anwesen dieses betrat ich vorsichtig und kletterte einen Kirschbaum hinauf um in ein Fenster zu sehen. Ich hatte Glück es war das Fenster von Sasuke ich Sprang aufs Fenster Brett und Kratzte ans Fenster

(Sasuke)

Ich drückte meinen Stoffbären enger an mich, damit ich wenigstens etwas hatte, was mir gerade Trost schenkte. Immer enger drückte ich diesen an mich, bis ich merkte, wie meine Mutter mich losließ. "Ach Sasuke. Was mach ich nur mit dir? Mein kleiner Freigeist", flüsterte sie leise, bevor sie mir einen hauchzarten Kuss auf die Wange hauchte und mein Zimmer verließ. Sofort wurde mir kalt, weshalb ich mich unter meiner Decke versteckte und versuchte zu schlafen, jedoch hörte ich plötzlich etwas kratzen. Verwirrt setzte ich mich auf, wodurch ich nichts sehen konnte. Also machte ich eine kleine Lampe an, die nun mein Zimmer etwas erhellte und ich erkannte, dass jemand an meinem Fenster war. Vorsichtig begab ich mich aus meinem Bett und lief zu meinem Fenster, wovor ich Naruto erkannte. Ein breites Lächeln schlich sich auf meine Lippen, als ich einen Stuhl nahm, diesen vors Fenster schob und dieses dann öffnete. "Was machst du denn hier?", fragte ich den Fuchs, welchen ich trotzdem vorsichtig hoch nahm, damit ich mein Fenster wieder schließen konnte.

(Naruto)

Ich wartete etwas am Fenster bis Sasuke es aufmachte und mich auf seine Arme nahm und hinein hob. "Ich wollte zu dir Sasuke... ich hab einen Doppelgänger gemacht der für mich auf den Wald aufpasst..." Ich kuschelte mich an ihm und atmete seinen Geruch ein den ich so liebte. ich schnurrte zufrieden in seine Arme. Sasuke trug mich zu seinen Bett und setzte mich dort an, kurz darauf kletterte er auf dieses und krabbelte unter die Bettdecke // So niedlich~// Diese hob er an, erst war ich etwas verwirrt. Aber als ich kapiert hatte das ich zu ihm unter der Decke durfte grinste ich " Das Angebot nehme ich zu gerne an Sasu chan" So krabbelte ich unter der Decke und kuschelte ich mich an ihm, ich Leckte ihm die Wange ab. er Schmeckte einfach sooo gut~

(Sasuke)

Naruto brauchte einen Moment, bis er verstand, was ich von ihm wollte. Schmunzelnd hörte ich seinen Worten zu, bevor er auch schon unter meine Decke krabbelte und sich an mich kuschelte. Zufrieden deckte ich ihn zu, musste jedoch kichern, als er mir wieder Mal über die Wange leckte. "Gute Nacht, Naruto-chan", flüsterte ich, denn ich spürte auf einmal eine Müdigkeit in mir aufsteigen, während ich mich enger an den Fuchs kuschelte. Nun war es angenehm warm

(Naruto)

Ich musste Lächeln wie Lange es wohl her war seit mir Jemand eine Gute Nacht gewünscht hatte. Egal wie lang ich nach denken würde es würde mir eh nicht einfallen. Also kuschelte ich mich an Sasuke "Ja dir auch Sasu..." Ich viel in einen Friedlichen Schlaf ohne Albträumen so wie sonst

(Sasuke)

Nur leicht hörte ich eine seine Stimme, bevor ich auch schon friedlich einschlief und das bis zum Morgen. "Aufstehen mein Schatz", hörte ich die Stimme meiner Mutter, weshalb ich mich grummelnd mehr in die Decke kuschelte und nun auch wieder Naruto wahrnahm, welcher noch bei mir war. "Ach Spätzchen. Ich dachte, wir wollten deinen Onkel besuchen?" Müde öffnete ich meine Augen, woraufhin ich sie sah. Sie streichelte mir durchs Haar, aber bemerkte wohl nicht, das noch jemand da war. "Heute?" "Ja heute. Onkel Madara und Onkel Izuna werden sich freuen." "Hm ... noch fünf Minuten", murmelte ich, woraufhin sie kicherte, aber einverstanden war. Sie küsste meine Stirn und meinte, ich solle herunterkommen, damit ich noch Waffeln bekäme. Sofort setzte ich mich langsam auf, was dazu führte, dass Naruto auf meinem Schoß lag. Lächelnd kraulte ich ihn hinterm Ohr. "Aufstehen Naruto-chan! Wir haben morgen", gähnte ich, während ich ihn weiter streichelte.

(Naruto)

Ich hörte eine Frau was sagen und vergrub mich mehr an Sasuke und hatte vor weiter zu schlafen. Doch dann setzte sich Sasuke auf und ich kullerte auf Sasukes Schoß. erst murrte ich leicht aber fing an zu schnurren als er anfang mich zu kraulen "Noch Fünf Minuten....." Ich kuschelte mich weiter in Sasukes Schoß, ohne an die Gefahr zu denken das ich entdeckt werden Könnte

(Sasuke)

Kichernd machte ich weiter, als Naruto meinte, dass er noch fünf Minuten liegen möchte. "Geht leider nicht. Ich möchte Waffeln haben! Außerdem, meine Familie wäre wohl nicht begeistert von dir", nuschelte ich leise, denn es tat mir weh, das zu sagen. Ich mochte Naruto sehr, weswegen sowas zusagen nicht schön war. Sachte drückte ich ihn nochmal an mich, bevor ich ihn auf meine Decke schob und aus meinem Bett krabbelte. "Soll ich dich raus bringen?"

(Naruto)

Ich öffnete meine Augen und sah ihn etwas traurig an, ich wollte ihn nicht verlassen. Ich mochte ihn gerne... aber Sasuke hatte recht würden sie mich entdecken würden sie wer weiß was mit mir machen. Als er mich fragte ob er mich Rausbringen sollte nickte, da ich noch kurz mit ihm kuscheln wollte "Kommst du mich besuchen wenn du kannst?" fragte ich ihn leicht traurig

(Sasuke)

Ich merkte, dass ich ihn traurig gemacht hatte, aber was sollte ich denn schon tun? Es war halt so und ... eigentlich wollte ich ihn nicht gehen lassen. "Ja!", schoss es direkt aus mir heraus, als ich seine Frage hörte. Ich streckte meine Hand aus und kraulte ihn noch kurz, bevor ich ihn hoch nahm und mir eine Decke um uns wickelte. Lächelnd sah ich herunter, ehe ich mich leise nach unten schlich. Niemand schien uns zu bemerken, weswegen ich Naruto draußen herunter lassen konnte. Gerade als ich mich verabschieden wollte, kam mein Bruder um die Ecke. "Sasuke was machst du hier draußen? Es i-/ Ein Fuchs!" Itachi war erschrocken darüber, weshalb er auf mich zukam und mich von Naruto wegzog. "Nii-san nein! Er ist lieb!", versuchte ich ihm klarzumachen, aber er wollte nicht hören. Mit seiner Hand versuchte er Naru zu verjagen, was mir überhaupt nicht gefiel. Aus seinem Griff kam ich nicht raus, wodurch ich Naruto nur ansehen konnte. //Es tut mir leid ...//

(Naruto)

Ich kuschelte mich an ihm und Schnurrte glücklich. Sasuke lässt mich dann drauße in den Garten auf den Boden nieder, als er sich von mir verabschieden Wollte kam der von gestern wieder zog ihn von mir weg. ich legte meine Ohren an und peitschte mit

meinen neun schweife hin und her, als er versuchte mich davon zu Jagen. verärgert das er mich verjagen wollte knurrte ich ihn an "Was ist dein Scheiß problem Mensch ich will doch nur zeit mit Sasu verbringen?!"

(Sasuke)

"Itachi!", jammerte ich, als er mich einfach nicht loslassen wollte und ich schon sah, wie Naruto böse wurde. "Verswinde!", fauchte mein Bruder, woraufhin Naruto sprach. Es war eher ein Knurren, jedoch war es genug, damit mein Bruder fassungslos schaute. "Itachi? Sasuke? Ist alles okay?", fragte meine Mutter, die nun auch herauskam und einen spitzen Schrei von sich gab. "Ein Fuchs!" "Er ist lieb, Mama! Verjag ihn nicht!", versuchte ich es nun bei ihr, wobei ich mich auch von meinem Bruder löste und zu ihr lief. Mit großen Augen sah ich sie an, was sie auch erwiderte. Man merkte richtig, wie sie mit sich haderte. "Spätzchen", fing sie an, wobei sie sich vor mich kniete. "Füchse sind Wildtiere, die kannst du nicht einfach so hier behalten ... sei vorsichtig, aber bring ihn schnell zum Gartentor. Dein Bruder und Vater werden nicht begeistert sein", meinte sie lächelnd, was mich etwas freute aber auch traurig stimmte. "Okay Mama ...", sagte ich leise, als ich mich drehte und Naruto hochnahm. Ein leises schniefen konnte ich mir nicht verkneifen als ich losging. "Das ist nicht fair", meckerte ich schließlich, nachdem wir das Türchen erreicht hatten und ich ihn leider runter lassen musste.

(Naruto)

Nun tauchte auch noch seine Mutter auf als ob sein Bruder nicht genug gewesen sei // Warum machen die so ein Theater ich bin gar nicht gefährlich// Als mich Sasuke auf den Arm nahm schaute ich über seiner schulter und streckte den beiden Frech meine Zunge hinaus "Sasu ich will bei dir bleiben...." meinte ich als er mich ab gesetzt hatte, ich wurde sogar zu einen gleichaltrigen Menschen und umarmte ihn.

(Sasuke)

"Ich will doch auch", murmelte ich sofort, als er mir das gestand. Am liebsten würde ich ihn als Haustier behalten, aber wie meine Familie reagierte, hieß das sehr, sehr groß nein! Als ich ihm sagen wollte, dass er nun besser gehen sollte, umarmte mich ein Junge, im selben alter. Sofort schlang ich meine Arme um ihn und erwiderte diese Geste. "Ich werde dich vermissen", hauchte ich leise, bevor ich schon meine Mutter hörte. Also löste ich mich von ihm. "Bis ... bis bald."

(Naruto)

Als Sasuke gehen wollte hielt ich ihn noch an sein Handgelenk fest "warte ..... ich möchte dir was geben was dich beschützt egal was dir drohten wird .... ich weiß ja nicht wann wir uns wieder sehen" meinte ich ehe ich ihn sanft küsste "das ist ein Schutz zauber nun kann dir keiner mehr weh tun ...."

(Sasuke)

Ich drehte mich herum und wollte gehen, als man mich an meinem Handgelenk festhielt. Sofort sah ich Naruto an und wollte fragen was ist, jedoch spürte ich Lippen auf meinen. Meine Augen weiteten sich, während meine Wangen heiß wurden. Verwirrt sah ich Naruto an, denn ich wusste nicht, was ich dazu sagen sollte. Schließlich nickte ich und ging zu meiner Mama, welche mich sofort hochnahm und fragte was ist. "Mama, wenn man von jemand anderen den Mund auf seinen hat, was ist das dann?" Sie stockte in ihrer Bewegung, bevor sie kicherte. "Ein Kuss mein Schatz. Wenn man jemanden sehr gern hat, dann gibt man diesem einen Kuss." //Naruto hat mich gern?// Ein fröhliches Gefühl bildete sich in mir. Ich war glücklich über Mamas Erzählung.

(Naruto)

Als wir uns gelöst hatten und ich ihn so gesegnet hatte. Nickte Sasuke und ging mit roten Wangen zu seiner Mutter //er ist echt süß // dachte ich und sah noch zu ihnen bis sie ins Haus gingen. Sasuke sich über was zu freuen. //Naja es ist bestimmt nur die Aussicht auf Waffeln oder wie es Sasuke es nannte was er wollte. Das er sich so freut// dachte ich und machte mich dann auf den weg zurück zu meinen Wald um einen Doppelgänger abzulösen.